

AgriCult AG weiter auf Erfolgskurs

Im fünften Jahr sind alle 16 Maschinengemeinschaften (Ressorts) mit 63 Aktionären in der Gewinnzone



Die AG wird kompetent geleitet vom Aufsichtsratsvorsitzenden Martin Wechsel und Geschäftsführer Peter Christmann. Mit auf dem Bild, Werner Fuchs von der KFR Steuerberatungsgesellschaft Öttingen (v.r.).
Foto: Eberhard Westhauser

»Wir waren zwar überzeugt, dass wir mit unserer AgriCult AG erfolgreich sein würden, doch dass sich das Ganze so gut entwickelt, hat uns dann doch etwas überrascht«, meinte Geschäftsführer Peter Christmann bei der Begrüßung zur diesjährigen Aktionärsversammlung in Lachen.

2014, nachdem während einer Klausur ein kräftiger Anstoß von externen Beratern erfolgte, wurde unter der Führung des Maschinenrings Memmingen mit sieben Landwirten und vier fremdfinanzierten Maschinen die ersten zwei Maschinengemeinschaften (Ressorts) gegründet. »Von Anfang an waren uns eine schlanke Verwaltung und der einfache Ein- aber auch Ausstieg aus einer Gemeinschaft die wesentlichen Anliegen«, beschrieb Christmann. 2018 wa-

ren es dann 16 Ressorts mit 63 Landwirten. Ziel sei die gemeinschaftliche Nutzung neuester landwirtschaftlicher Großtechnik – in der Gülletechnik in Form von Schleppschuhfässern und einer Ausbringungsmenge von rund 85 000 m³ in 2018 sicherlich ein Schwerpunkt.

Starker Zuwachs

Den stärksten Zuwachs erlebte die AG 2015/2016 mit insgesamt 39 Landwirten und 19 Maschinen. Im Jahr 2018 war es dann ein Ressort mit weiteren drei Landwirten. Angesichts des starken Interesses von 16 potenziellen Aktionärsanwärtern sei das Jahr 2018 keinesfalls als Stagnation oder Rückgang zu verstehen. Lieferengpässe bei der Schleppschuhtechnik verhinderten jedoch den Einsatz bereits im Jahr

2018. In seinem Ausblick auf das Jahr 2020 skizzierte Christmann für die anwesenden Mitglieder nachvollziehbare Fakten:

- Die gemeinsame Nutzung von kostenintensiver Großtechnik sei aktueller denn je. Man bedenke die Investition für Gülleausbringtechnik in Höhe von rund 70 000 bis 100 000 EUR. Das könne sich kein Unternehmer in Eigenregie leisten und wenn, dann gebe es bessere Möglichkeiten der Geldanlage.
- Eine rechtssichere Gesellschaftsform, die eine solide Gesellschaftsentwicklung garantiere.
- Eine wirtschaftlich stabile Gesellschaft, die den langfristigen Fortbestand für weitere Generationen sichere. »Wir konnten 2018 erneut unser Eigenkapital auf jetzt 168 400 EUR erhöhen und sind liquide«, stellte Aufsichtsratsvorsitzender Martin Wechsel in diesem Zusammenhang fest. Er ergänzte noch, dass v.a. wegen des attraktiven Geschäftsmodells der AG die Banken gerne Kapital bereitstellen.
- Die AgriCult AG sei seit der Gründung angetreten, die wichtigen Fragen der Zusammenarbeit in der Außenwirtschaft professionell und umfassend zu lösen. Angesichts einer aktuellen Frage der Investition eines SF-Mischwagens könnte auch die Innenwirtschaft zu einem Thema werden. EW

Fuchtel in Fernost

Für einen Ausbau der jeweiligen Agrarhandelsbeziehungen wirbt der Parlamentarische Staatssekretär vom Bundeslandwirtschaftsministerium, Hans-Joachim Fuchtel, bei seiner Reise nach Vietnam, China und in die Mongolei, bei der er von Vertretern der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft begleitet wird. Erster Anlaufpunkt war in Vietnam. »Angesichts der dynamischen Bevölkerungsstruktur und einer wachsenden Mittelschicht sehe ich in Vietnam einen interessanten Absatzmarkt«, so Fuchtel. AgE

Auf den Punkt

	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	987 700 EUR	949 000 EUR
Verbindlichkeiten	799 000 EUR	804 600 EUR
Eigenkapital	168 400 EUR (17,1 %)	120 400 EUR (12,7 %)
Umsatzerlöse	345 000 EUR	232 300 EUR
Afa/Uha	183 400 EUR	159 400 EUR
Zinsen/Steuern	31 400 EUR	28 600 EUR
Gewinn	48 090 EUR	45 100 EUR